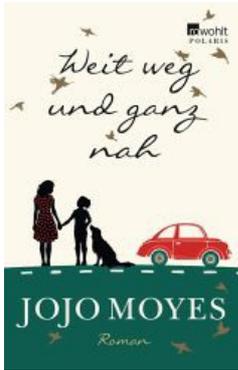


## Buchempfehlungen für August 2014



**Moyes, Jojo: Weit weg und ganz nah** (Rororo, 2014, 512 S., ISBN: 9783499267369)

Einmal angenommen, dein Mann hat sich aus dem Staub gemacht. Du schaffst es kaum, deine Familie über Wasser zu halten. Deine hochbegabte Tochter bekommt eine einmalige Chance. Und du bist zu arm, um ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Plötzlich liegt da ein Bündel Geldscheine. Du weißt, dass es falsch ist. Aber auf einen Schlag wäre dein Leben so viel einfacher. Und einmal angenommen, du strandest mitten in der Nacht mit deinen Kindern am Straßenrand – und genau der Mann, dem das Geld gehört, bietet an, euch mitzunehmen. Würdest du einsteigen? Würdest du ihm irgendwann während eures verrückten

Roadtrips gestehen, was du getan hast? Und kann das gut gehen, wenn du dich ausgerechnet in diesen Mann verliebst? (Klappentext)



**Spielman, Lori Nelson: Morgen kommt ein neuer Himmel** (Fischer Krüger, 2014, 368 S., ISBN: 9783810513304)

Können Träume glücklich machen? Eine Mutter zeigt ihrer Tochter den Weg, ihre wahren Träume zu verwirklichen.

Ein berührender Roman über die eine Liebe, die uns ein Leben lang nicht verlässt.

Als Brett 14 Jahre alt war, hatte sie noch große Pläne für ihr Leben, festgehalten auf einer Liste mit Lebenszielen. Heute, mit 34 Jahren, ist die Liste vergessen und Brett mit dem zufrieden, was sie hat: einen Freund, einen Job, eine schicke Wohnung.

Doch als ihre Mutter Elizabeth stirbt, taucht die Liste wieder auf: Aus dem Mülleimer gefischt, hat ihre Mutter die Liste aufgehoben, und deren

Erfüllung zur Bedingung gemacht, damit Brett ihr Erbe erhält und zwar innerhalb von 12 Monaten. (Klappentext)



**Picoult, Jodi: Solange du bei uns bist** (Bastei Lübbe, 2014, 464 S., ISBN: 9783785725023)

Edward Warren hat keinen Kontakt mehr zu seiner Familie, seit er wegen eines heftigen Streits nach Thailand ausgewandert ist. Eine schreckliche Nachricht führt ihn zurück in die USA: Sein Vater liegt nach einem Unfall im Koma, die Chancen auf Genesung sind minimal. Während seine Schwester Cara auf ein Wunder hofft, will Edward den Vater sterben lassen und seine Organe spenden. Wird er von Nächstenliebe oder von Rachedgedanken angetrieben? Und wie weit wird Cara gehen, um das Leben ihres Vaters zu erhalten? (Klappentext)

